

KARSTADT

ruft auf zum großen

Bekleidungs-Verkauf!

Riesig billige Wollwaren

| | | | |
|---|---------------------------|--|------|
| Knaben-Sweater plattierte Qualität mit Krage jede weitere Größe 0,24 mehr | kräftige Gr. 40 - 1,95 | Damen-Pullover mit Krage und Ölring, farbig gemustert | 3,90 |
| Damen Blusenschoner Reine Wolle links/links gestrickt, weiß u. hellfarbig | 2,45 | Burschen-Pullover "Reine Wolle" Jacquard durchgemustert, kräftige Qualität, mit Reißverschluss | 7,90 |

Riesig billige Taschentücher

Stickerrei-Tücher Stück 0,35 0 25 **0,15** | Weiße Herren-Linontücher Stück **0,17**

Aus der großen Abteilung für Damen - Konfektion

| | | | |
|---|-------|---|-------|
| Tweedkleider In den neuen, kaltemustersten Dessins und mit der sparsamen, kunstseidenen Weite | 9,75 | Flamingo-Kleider gute Qualität mit der mod. Blaggenantur od. Doppelschlingen in neuen frischen Formen | 29,50 |
| Charmeuse-Kleider nur in schwerer doppeltfädiger Ware, mit Glöcken-od. Faltenrock, gr. Fabrikmaße, 12,75 | 11,50 | Charmeuse-Blusen sportliche Form auf Gummiang, mit Tischchen | 4,75 |
| Tweed-Charmeuse-Kleider In sportlichen Formen, elegant und praktisch für jede Dame | 16,50 | Charmeuse-Blusen In guter, doppeltfädiger Qualität mit Faltenangierung und farbiger Krawatte | 7,90 |
| Ping-Pong-Kleider der neue Modestoff aus Wollseide Kunstseide in Tweedcharakter, m.d belieb. Ripsgarnit, 24,50 | 19,75 | Morgenröcke aus molligem Wellinö-Flausch m. andersfarbiger Blende | 2,45 |
| Tanzkleider aus Maracaina in der neuen, langen Form, mit limitiert. Bolero od. angestautem Rückendeckel, in großer Farbauswahl | 19,75 | Morgenröcke aus warmem Wellinö-Flausch, weltgeschliffene Frauenform, mit andersfarbigem Nehal u. Aermelaufschlägen | 5,75 |

Hüte

wie diese und noch viel schönere finden Sie auf unseren Extrastischen im I. Stock



für 1.90



für 2.90



für 3.90



für 4.90

Kinder - Konfektion ganz besonders billig!

| | | | |
|---|------|---|------|
| Baby-Kleider aus gest. Tweed, Hängerei, mit Kippkragen Größe 44 | 3,75 | Knaben Einknopf-Anzüge a. Waschsam m. Säckerei in vielen, schönen Farb. Gr. 44 | 4,90 |
| Mädchen-Mäntel aus engl. gemustertem Stoff in strapaze erfäh. Qualität, m. Plüsch-Bübi-Kragen Gr. 44 | 4,90 | Knaben-Pyjacks a. marocinblauem Velour mit Anker, ganz auf warmen Plüsch gefüttert | 6,90 |

Pelzkragen u. Besätze die große Mode!

| | | | |
|---|------|---|------|
| Ranin-Bübi-Kragen aus engl. Kunstseide | 4,90 | Luchs-Hasentelle | 0,50 |
| Lammfell-Bübi-Kragen aus engl. Kunstseide | 6,90 | Amerik. Opossumfelle f. Besatzzw. St. 2,95 1.500,90 | 0,75 |
| Lammfell-Mantelkragen aus engl. Kunstseide | 1,90 | Plüschkragen ca. 15x60 cm groß, 1 braun u. grau, gute Fellmattkanten | 1,50 |

Modewaren immer die letzt. Neuheiten!

| | | | |
|--|------|--|------|
| Cachenez aus weißer Kunstseide | 1,25 | Moderne Garnituren aus kunstseid. Ripps od. Crépe de chine, gebogelt und mit Spitzenstreifen, Gr. 2,95 1,50 | 1,75 |
| Damen-Selbstbinder Helvetia-Seide, buntes, neues Muster, . . . Stück 1,25 0,95 | 0,75 | Moderne Kleiderpassan aus Spachtelspitze . . . Stück | 0,95 |
| Bäffchen-Randkragen die große Mode . . . Stück 1,90 1,50 1,10 | 0,95 | Hemdenpassan aus guter Säckerei, Trägerform . . . Stück 0,95 0,75 | 0,50 |
| Moderne Kragen gehogelt in Plüsch oder Kunstseide-Rips . . . Stück | 1,25 | Kleiderspitzen in vielen Farben, ca. 90 cm breit Meter . . . 8,75 2,90 ca. 65 cm breit Meter 6,50 | 5,90 |
| Die große Mode sind zweifelhafte Plüsches u. Biederin in ganz entzückender Aufmachung für Kleidergarnituren Sie finden diese Artikel bei uns in großer Auswahl! | | Jersey-Tüll für Kleider, ca. 100 cm breit . . . Meter | 3,25 |

Denken Sie daran!
In 8 Minuten - 8 Bilder - für 1 Mark
fertig unser Photomaton-Apparat an! Zugelassen als Paßbilder. Vergrößerungen billigst!

Etwas ganz Wichtiges haben wir Ihnen zu sagen. Wir haben alle maßgebenden Fabrikanten in allen in Frage kommenden Industriebezirken besucht und Hunderte von Angeboten haben wir geprüft! Und nur das Beste haben wir für unseren diesjährigen großen

Herbst-Bekleidungs-Verkauf

ausgewählt und so riesengroße Mengen Ware eingekauft, daß wir die denkbar niedrigsten Preise herausholen konnten! **Und wie billig wir verkaufen** das sagen Ihnen die wenigen Beispiele in diesem Inserat und ein Blick in unsere Schaufenster. Das wird die größte Sache der Saison!! Den Beginn haben wir festgesetzt auf

morgen Freitag, den 31. Oktober!!

| | |
|---|--------------|
| Winter-Mäntel Gruppe 1 aus modernen Stoffen wie Velour - Natté, Ottomane, Flausch u. Stoffe engl. Art, mit u. ohne Pelz-Plüschkragen, mit Passenfutter, darunter auch große Weiten . . . zum Ausschauen | 14,50 |
| Winter-Mäntel Gruppe 2 aus schweren Stoffen engl. Art mit Abseite u. großem Biberettekragen, Velour-Natté u. Flausch, nur moderne Formen, zum Teil ganz gefüttert, auch in großen Weiten, dazu viele Einzelstücke von bedeutend höherem Wert . . . zum Ausschauen | 19,50 |
| Winter-Mäntel Gruppe 3 in hochwertigen Qualitäten aus Velour-long, Velour-Flausch, Ottomane u. engl.-gemusterten Stoffen, darunter viele Frauen-Mäntel in großen Weiten. Alle Mäntel sind ganz auf gutem Kunstseid. Futter u. größtenteils mit reich. Pelzbesatz, zum Ausschauen | 29,50 |
| Winter-Mäntel Gruppe 4 aus Velour-long, mit Pelz-Schalokragen oder reichem Pelzbesatz, Marengo in Sportform, Ottomane mit Pelzkragen, Sealplüsch u. Stoffen engl. Art; natürlich- alle ganz gefüttert, auch in großen Weiten, dazu viele Einzelstücke von bedeutend höherem Wert . . . zum Ausschauen | 39,50 |
| Winter-Mäntel Gruppe 5 In nur hochwertigen Qualitäten u. tadelloser Verarbeitung, aus Velour-long, mit Edelpelz (amerik. u. austr. Opossum), Frauen-Mäntel aus Marengo, mit u. ohne Pelz, oder feinem Charme de laine oder Sealplüsch, natürlich sämtlich ganz gefüttert u. von wesentlich höherem Wert. . . zum Ausschauen | 49,00 |
| Winter-Mäntel Gruppe 6 nur hochelegante Formen in Modellverarbeitung aus Drapé, Marengo u. Velour-long, mit reichem Pelzbesatz, ganz gefüttert, darunter viele Einzelstücke von besonderer Schönheit u. wesentlich höherem Wert . . . zum Ausschauen | 59,00 |

Auf unserer letzten Einkaufsreise hatten wir die Möglichkeit zu einem Gelegenheitskauf für

Kunstseid. u. seidene Kinder-Kleider
nur moderne Formen und Farben, weit unter den regulären Preisen. Wir bieten dieselben zu nachstehenden Gruppenpreisen an:

Gruppe I **4,90** Gruppe II **7,50** Gruppe III **9,75** Gruppe IV **12,75**

KARSTADT

Halle-Saale Fernsprecher 26378 Große Ulrichstraße 59-61

Am 28. d. Mts. abends 1/2 12 Uhr entschlief nach kurzem schweren Leiden mein über alles geliebter Mann, unser treuergiebender Vater und Schwiegervater, geliebter Bruder und Schwager, der Stadtoberinspektor

Bruno Ladewig
im Alter von 54 Jahren.
Halle, Cessaustr. 34, 30. Oktober 1930.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Trauerfeier findet am Sonntag, vormittags 11 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Am Dienstag, den 28. Oktober 1930, verschied plötzlich und unerwartet unser langjähriger Mitarbeiter, Herr Stadtoberinspektor

Bruno Ladewig

Seit vielen Jahren stand er mit unermüdlichem Fleiß in unseren Diensten und zeichnete sich durch einen offenen und lauten Charakter aus. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Werke der Stadt Halle, Akt.-Ges.

Unser lieber Kollege und langjähriger Mitarbeiter Herr Stadtoberinspektor

Bruno Ladewig

Ist plötzlich und unerwartet am 28. d. Mts. von uns gegangen. Wir betrauern in dem Verstorbenen einen stets hilfsbereiten, treuen Kollegen und werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Beamten und Angestellten der Werke der Stadt Halle, Akt.-Ges.

Ein treuer und braver Kamerad ist von uns gegangen. Unverehelicht.

Bruno Ladewig

hat gestern abend sanft entschlief. Mit ihm verstarb uns ein besonders geliebter Mann und wir sind ihm für seine langjährige aufopfernde Vorstandstätigkeit im Herzen dankbar. Dem getreuen Regimentkameraden bringen wir hiermit unseren letzten Gruß und unser ehrendes Andenken für alle Zeit.

Halle a. S., den 29. Oktober 1930.

Verleih ehemal. Angehöriger Mannst. Feldart.-Regts. Nr. 75

Alle Kameraden geben dem Verstorbenen das Ehrengelot am Sonntag, d. 1. Nov. vorm. 11 Uhr v. d. Kapelle des Südfriedhofs aus.

Früh sag ich zur Arbeit aus
Am Abend brachten sie mich toll nach Haus.

Am 28. Oktober starb plötzlich und unerwartet nach seinem schweren Leiden, infolge Blutvergiftung, mein lieber Mann, unser guter, treuer, geliebter Vater, mein liebster, hoffnungsvoller, fleißiger Sohn, unser guter, lieber Bruder, Schwiegervater, Schwager, Onkel, Cousin

Hugo Spaar
im blühenden Alter von 36 Jahren.
Weiheits, Halle (Saale), den 30. Oktober 1930
Hirtenstr. 3.

In tiefer Trauer
Emma Spaar und Kinder
und die schwiegermütter Mutter
und Genschwitz.

Die Zeit der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen haben uns unendlich wohlgefallen und wir sprechen hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Paula Suchsland
geb. Zander

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen Für die ihm in so reichem Maße erwiesene letzte Ehre unseren innigsten Dank. Herzlichen Dank Herrn Pfarrer Ruhmer für seine trostreichen Worte bei der Trauerfeier. Besonderen Dank den Herren Beamten des Reichsb.-Auslieferungswerkes Delitzsch.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelmine Wendel
nebst Kindern.

Halle, den 30. Oktober 1930.

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu unserer goldenen Hochzeit danken wir herzlich.

Otto Holzhausen u. Frau Anna geb. Mentz. Bäckmeister.
Halle, den 22. Oktober 1930.
Melancthonstraße 41.

Pullunder
die große Mode von M. 9.— an
Blankenstein
Obere Leipziger Straße 71

Reparaturen an Schneemäschinen, Wägen, Kutschen, mit. usw. billige. **Vogel & Weinmann** **Blumenh. 19.**

Mennische
Spezialreparatur
bringt Gewinne!

Emmy Gerboth
Robert Bude
grüßen als Verlobte
Wanleben 26. 10. 50 Zörbig

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeit danken wir herzlichst

Richard Schwenke u. Frau
Charlotte geb. Rehlander
Halle, Bismarckstr. 24.

Sonderverkauf
in Sprechapparaten
Gust. Uhlig, untere Leipziger Str.

Nordsee

Deutschlands größter Fischhandel

Große Ulrichstraße 33
Bernburger Str. am Reiltsch
Steinweg 30a (Rannischer Platz)

Weißentische, Hildenstr. 1
Täglich frisch!!!
Sehr preiswert!!!

Jedoch nur basiss Wares.
Grobse Makreln . . . Pfd. 30.-
Goldbarsch u. Seezucht . . . 45.-
Seezucht . . . 45.-
Goldbarsch . . . 45.-
Goldbarsch ohne Kopf . . . 40.-
Kornbrot Pfd. 35, 30, 25 . . . 85.-
Makreln . . . 40.-
Herschnellen . . . 45.-
Heilbutt 2-6 Pfd . . . 125.-
do. Anschnitt . . . 125.-
Steinhaut klein . . . 135.-
Steinhaut groß . . . 170.-
Flusshecht 4-6 Pfd . . . 95.-
Anschnitt . . . 150.-
Flusszander . . . 110.-
Lobende Karpfen . . . 150.-

Ferner täglich frisch:
geräuch. Makreln in Pfd. 60.-
" Seezucht . . . 40.-
" Fließzucht . . . 40.-
Goldbarsch . . . 45.-

Allerfeinste, geräucherte, fettarme Elb-Aale
Oeisardinen

Alle Größen jetzt billiger, besonders preiswert und von hervorragender Güte

von unserem Einkäufer ausgesuchte Ware
Dose 25, 30, 45, 48, 50, 55, 60,
65, 75, 85, 90, 100, 105, 135,
150 N. 2,50 p-f.

Riesenauswahl in Fischkonserven

Paul Maseberg
Spezial-Haus für Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren
Gr. Ulrichstr. 44., gegenüber Hallische Nachrichten

Pelzwaren
Leistungsfähig in jeder Beziehung
Kragen, Krautten, Decken, Vorlägen, Besätze
Mäntel in reichhaltiger Auswahl
Friedrich Weber, Fernsprecher 25052
Henriettenstraße 31

Mäder
Schleibstr. 2
Telef. 101
Kaufmann

Großmutter
erbötigt
Mutter
Ehrlin
mit den Schwestern
Trauringe
von
Tittel
nur
333, 386, 750
oder 900
Schmuckstein
das St. 4-40 M.
Juweller
Tittel
Trauringe
Schmuckstr. 12

Solide Uhren
In allen Preislagen
empfehlen
unsere
Mennische
Spezialreparatur
bringt Gewinne!

Krieger-Verein Dlemitz.
Am 28. Oktober wurde unser
1. Kamerad
Albert Schaaß
im Alter von 76 Jahren zur großen
Arme abgerufen. Wir werden
sein Andenken in Ehren halten.
Die Kameraden trafen am
31. Oktober, nachmitt. 1/2 2 Uhr
zur Parade im Vereinslokal an.
Der Vorstand.

Statt Karten.

Für die liebevolle Anteilnahme bei dem Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen sagen wir dankend und herzlich Dank Besonderen Dank Herrn Superintendent Stöcker für seine trostreichen Worte im Heisau und am Grab, sowie dem Genossen-Verein Beldoburg und Umgebung für die Kränze und Geleit.

Louis Stöckel u. Geschwister.
Beldoburg, d. 30. Oktob. 1930.

Um mein
Spielwarenlager
vor Einzug neuer Sendungen
zu räumen, veranstalte ich einen
Spielwaren-Vorverkauf
vom 30. Oktober bis 10. November
Preise bis 50% herabgesetzt.

Neue bewährten Baby's Kissen jetzt mit
Schlangen, Wimpern und herzoglicher Zunge
60 cm 55 cm 50 cm 45 cm 42 cm 32 cm groß
8.75 6.75 5.75 4.90 3.50 1.25

Waren werden kastenlos mit Wehrmacht verpackt.

S. H. Schönbach
Schmiedestraße 1

Pelze Pelzmäntel
neue Modelle aus eigener Werkstatt
in bestmöglicher Qualität und allen Preislagen

Füchse - die große Mode!
Kätschen - Besätze - Umarmungen billigst! Häts - Hüben

J. Kaliga Kürschnermeister Tel. 24438
Gr. Kaserstr. 515, am Markt

Moderne Standuhren

In Eiche und Nubbaum mit herrlichen Gong-
schlagwerken, besten Präzisionsuhrenwerk und
äußere vornehmsten Preisen.

Zwangslose Besichtigung in meinen Aus-
stellungs-Salons.

Ferner empfehle

**Schreibmaschinen, Salonuhren,
Küchenuhren, Arabisches
Schaufel-Präzisionsuhren von
A. Lange & Söhne.**

Goldene Herrenuhren und feinste Marken-
uhren Genta.

Große Auswahl in:
Modernen Kolliers, Armbänder, Ringe,
Nadeln, Ohringe, Bleistifte usw.
Brillantschmuck - Fahrnerschmuck
Trauringe. (10/2945)

Paul Maseberg
Spezial-Haus für Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren
Gr. Ulrichstr. 44., gegenüber Hallische Nachrichten

Fertige eleg. Mäntel
In Riesenauswahl von 28.- Mk. an
mit Pelzbesatz

alle Größen, auch für sehr schmale Damen
mit oder ohne Wollstoffbesatz
nur allerbeste Stoffe oder
nach Maß auch sehr billig.
Dabei billiger als bessere Konfektion

August Göbel
Talamstr. 1, II. Etage, am Halmarkt

Bäckerer-Eröffnung

Vollkornbrot 2 Pfd. 45.-
Kuchen 1/2 1/4 an
Kuchen äußerst billig

ab Freitag, 31. Oktober
Verkaufsstellen:
Bismarckstr. 66,
Breitestr. 1, Kein Laden.
Bismarckstr. 1.
Gustav Malecha.

Deutscher Honig

In Pfd. Schuber-
weise, fein, natur
reine Südfriedl.
10.-Pfd. 1/2 Pfd.
10.-Pfd. 1/2 Pfd.

Untericht

Englisch.
Grammatik, Konversation, Leseverstehen, Schriftliche Arbeiten, Englisch in der Praxis.

16. N. Köthener Str.
Bismarckstr. 7, I.

Verloren gefunden

Brodsche
Offener Brief den Herrlicher Bismarckstr. 10, 1. St., in dem ein Brief in einem Briefkasten, Geben Sie mir die Adresse, die ich Ihnen mitteilen will.

Kleidsame leichte Schneestiefel
die Schuh und Strümpf schützen



ganz Gummi
39 cm hoch
18.50

Friedr. Oehlschläger
Leipzig, Gertr. 3

Der Verkauf von
Leipziger Pelz-Waren

findet nach wie vor
Halle a. S., Gr. Nikolaistr. 6 statt.
Verkauf an Privat an bekannte billigen Preisen.

Reparaturen, Umarmungen
Billige Fleißarbeit, auch in Wiederverkauf.

Eigene Kürschnererei.

Dachten Sie schon an Ihre Martinsgans?

Prachtexemplare bester Qualität
im ganzen und geteilt, daneben in bekannter Güte
Fleisch-u. Würstwaren aller Art empfindlich

Ernst Nießsch, Fleischermester
Georg. 1510 Leipzig, Gertr. 77 Februar 90166

Atelierarbeit - nicht Dutzendware
sind die Damenhüte von
Anna Lehmann, Steinweg Nr. 20

Trikotagen

für Herbst und Winter
in großen Mengen eingetroffen.

Wir führen:

Marken-Trikotagen
(Ribana, Prof. Dr. Jäger, Dr. Labmann, Opatz, Kuhn's Hausmann, Hüsemann, Unter-Kleider)

Die kühlen Tage sind da —
Schützen Sie sich vor Erkältung!
Sie wissen, bei **Bacher** werden Sie gut und billig bedient.

Für die Dame:

Schluphose
warm angebracht, in schönen Farben . . . 1.45

Untertaille
wollgemischt, mit Seide, mit Seide, ohne Arm . . . 1.35

Hemd Hose
mit Bandträger und Bein, fein gestrickt . . . 1.75

Wollschlülpen
reine Wolle, gestrickt . . . 5.50

Für den Herrn:

Hemd
wollgemischt, halbharte Qualität . . . 1.75

Unterhose
wollgemischt, solide Qualität . . . 1.95

Unterhose
mehrfarbig, kräftige Qualität . . . 1.90

Mako-Hemd Hose
1/2 Arm, lange Beine, ultrapackend . . . 6.90

Für das Kind:

Schluphose
warm angebracht, schöne Farb., Gr. 30 (für 2 Jahre) . . . 0.80

Mädchen-Hemd Hose
weiß, fein gestrickt, Gr. 30 (für 2 Jahre) . . . 1.35

Knaben-Hemd Hose
normalfarbig, mit tiefem Arm, Gr. 30 (für 3 Jahre) . . . 1.75

Combination
für Mädchen, warm angebracht, schöne Farben, Gr. 30 (für 2 Jahre) . . . 1.60

Bitte besichtigen Sie unsere Spezial-Schaufenster.

Bacher
KOM. GEH.
HALLE A/S - LEIPZIGER STR. 102

Bei diesen Artikeln ist der Preisabbau besonders auffällig!

Wollene Damen-Strümpfe mit Seide od. Alpac. Plüsch, gestrickt, besond. wert. 2.90

Debiten und Effekten.

Berliner Debitenturfe vom 29. Oktober.

Table with columns for (Cine Gebühr), Galt, Wert, and various bank names like Banco de Mexico, Japan, etc.

Berliner Börse.

Berlin am 29. Okt. - Neue Vorkaufskurse gegen Banknoten, Deutsche Einlöse und Wechsel.

In der Vorwoche ließen es, als ob die Hoffnungen der Londoner City auf eine Discontomäßigung...

Die in der Vorwoche ließen es, als ob die Hoffnungen der Londoner City auf eine Discontomäßigung...

Die in der Vorwoche ließen es, als ob die Hoffnungen der Londoner City auf eine Discontomäßigung...

Die in der Vorwoche ließen es, als ob die Hoffnungen der Londoner City auf eine Discontomäßigung...

Hallische Börse.

Table with columns for Aktien, Rendite, and various stock names like Akt. Zentr. Eisenbahn, Akt. Zentr. Eisenbahn, etc.

Im Freireichert notierten: Akt. Zentr. Eisenbahn, Akt. Zentr. Eisenbahn, etc.

Die Verhandlungen um den Hausbrandpreis.

Noch keine Einigung.

Die Verhandlungen zwischen dem Reichswirtschaftsministerium und den Vertretern der Kohlen- und Braunkohlenindustrie...

Weiter werden vom 1. November dieses Jahres die Preise für Kohlen für die Zeit vom 1. November bis zum 1. Dezember...

Das Reichswirtschaftsministerium führt auf Grund des bekannten Hausbrandpreises...

Als im Bericht bekannt wurde, daß die Verhandlungen am 25. d. M. zur Zeit mit der Abstimmung...

Zugesagt war seit 5 1/2 - 7 1/2 Prozent, Monatsgeld 6 - 7 1/2 Prozent, Geld auf einige Tage über den Ultimo 6 - 8 Prozent.

Am Devisenmarkt war der Dollar feier, 41,70, auf Pfund gegen Mark feier, 20,20, Madrid weiter feier 43,40.

OB. der Eisenburger Kattun-Manufaktur.

In der Generalversammlung der Eisenburger Kattun-Manufaktur war ein Stammkapital von 567.000 RM. und ein Vorkaufkapital von 14.000 RM. vertreten.

Die in der Generalversammlung der Eisenburger Kattun-Manufaktur war ein Stammkapital von 567.000 RM. und ein Vorkaufkapital von 14.000 RM. vertreten.

Reinhold & Co. Neblin-Alteisen.

Die in der Generalversammlung der Reinhold & Co. Neblin-Alteisen war ein Stammkapital von 361.000 RM. und ein Vorkaufkapital von 14.000 RM. vertreten.

Deutsche Woche und Presse.

Die auch die Hallischen Nachrichten ihren Lesern am 22. d. Mts. bekanntgegeben haben, findet in der Zeit vom 9. bis 15. November in Halle eine Deutsche Woche statt.

Die Hallischen Nachrichten, die es von vornherein als ihre leitende Aufgabe angesehen haben, sich in den Dienst dieser Aktion zu stellen...

Die in der Vorwoche ließen es, als ob die Hoffnungen der Londoner City auf eine Discontomäßigung...

Vorläufig keine Preisermäßigung der schlesischen Steinkohle.

Entgegen der ersten Angabe nach den Verhandlungen des Reichswirtschaftsministeriums...

Unregelmäßigkeiten beim Banthaus Fißcher.

Wie wir erfahren, ist bei der hallischen Staatsanwaltschaft ein Verfahren wegen Untreue beim Banthaus G. F. Fißcher...

Wie wir dazu noch erfahren, ist bei der Kriminalpolizei in Halle Anzeige über Unregelmäßigkeiten in den Depots der Bankfirma G. F. Fißcher...

Den hiesigen Depots sollen Einlagen im Werte von 70.000 RM. entnommen und zwecks Lombardierung nach Berlin geschickt worden sein.

Jahreszeit Vergleichen gegen das Depotgeschäft vorliegen, steht zur Zeit noch nicht fest und ist noch Gegenstand der Untersuchung.

Halle-Hettfelder Eisenbahn hofft auf die Rückenernte.

In der ordentlichen Hauptversammlung, in der 4.691.000 RM. Aktien vertreten waren, wurde unter dem Vorsitz von Generaldirektor Dr. Vöbber...

Weiter das laufende Jahr führte Generaldirektor Dr. Vöbber aus, daß im ersten Halbjahr entsprechend der schlechten Konjunktur...

Die in der Vorwoche ließen es, als ob die Hoffnungen der Londoner City auf eine Discontomäßigung...

Die in der Vorwoche ließen es, als ob die Hoffnungen der Londoner City auf eine Discontomäßigung...

Die in der Vorwoche ließen es, als ob die Hoffnungen der Londoner City auf eine Discontomäßigung...

Die in der Vorwoche ließen es, als ob die Hoffnungen der Londoner City auf eine Discontomäßigung...

Die in der Vorwoche ließen es, als ob die Hoffnungen der Londoner City auf eine Discontomäßigung...

Die in der Vorwoche ließen es, als ob die Hoffnungen der Londoner City auf eine Discontomäßigung...

Die in der Vorwoche ließen es, als ob die Hoffnungen der Londoner City auf eine Discontomäßigung...

Die in der Vorwoche ließen es, als ob die Hoffnungen der Londoner City auf eine Discontomäßigung...

Large advertisement for 'Kaffee d. Pfd. Mk. 240 3.-360 4.-' with '5% RABAT IN MARKEN AUSSCH. ZUCKER' and 'JAHRE REINHAUSER'S KAFFEE-GESCHAFT'.

Der Skandal auf Mechthildishöhe

Roman von Kurt Martin — Nachdruck verboten.
Alle Rechte vorbehalten. Copyright by Verlag Neues Leben, Bergr. Guts.

(18. Fortsetzung.)

„Ja — Nein, Alice hätte Manfred Rothe nicht glücklich gemacht, nicht glücklich machen können; denn sie liebt einen andern Mann.“
Und hätte nicht sie vor?

„Wie hätte das geschehen dürfen! Es wäre — Sagen Sie, wann hat Ihnen Manfred Rothe von dem anfänglichen Heiratsplan seines Vaters Mitteilung gemacht? Vor Ihrer Verheiratung?“

„Nein, erst später.“
„Und was sagte er da?“

„Nun, daß er eben die Heirat nicht wünschte, weil er keine Neigung für Ihre Schwester empfand, und vielleicht auch, weil Ihre Schwester ihn hat —“

„Helen sprach aus.“
Sagen Sie es offen! Er heiratete Sie, um Heirat mit ihm zu betreiben?“

„Marianne hatte sich ebenfalls erhoben.“
„Warum wollen Sie das wissen?“

„Alice hätte dann eine schwere Schuld auf sich geladen!“
„Eine Schuld?“

„Ja, — aber sprechen Sie! Was hat er Ihnen gesagt?“
„Marianne legte die Hand leicht auf Helens Schulter. Doch Helen trat rasch zurück.“

„Sie torsten sich um Manfreds Glück, Helen! Helen Sie beruhigt: Sein Glück liegt nicht in

Trümmern, es wird sich sicherlich noch fest begründen.“

„Helen sah, unzufrieden mit sich selbst und ihrer Umwelt, zu Boden.“
„Ich glaube Ihnen nicht.“

„Es ist schon so! — Schauen Sie, dort kommt der, von dem wir eben sprachen!“
Da hob Helen den Kopf. Das Blut schob ihr in die Schläfen.

„Dr. Rothe! — Er lacht Sie sicherlich. Da will ich nicht länger hören!“
Sie lief in das Seitens.

„Kopfschüttelnd sah Marianne ihr nach. Sie gewahrte Helen schon nicht mehr.“
Manfred Rothe kam rasch herbei.

„War das nicht Helen, mit der du eben sprachst?“
„Ja, mein Freund, das war Helen.“

„Beschaltst du sie so schnell anzufragen?“
„Sie wollte und nicht hören.“

„Das ist ja Unfug!“
„Bitte, es ist wahrhaftig so! Erst hat Helen mich angefragt, und als sie dich kommen sah, floh sie.“

„Was hat sie dich gefragt?“
„Ach, nach meiner Ehe —, mancherlei Vorwürfe hat sie mir gemacht.“

„Vorwürfe? — Was für Vorwürfe?“
„Ich lei nicht lieb genug zu dir. Ich händte dir zu früh gegenüber.“

„Sie nahm zu wenig Anteil an deinem Innenleben.“
Er trautte ansetzt:

„Das hat sie gesagt? — Sie denn? Sprich doch deutlicher!“
Da muste Marianne wirklich lachen.

„Aber mein Freund! Ich kann dir doch nicht jedes Wort mitteilen. Frage sie doch selbst!“
„Wie kann ich das! — Sie denkt also über mich nach?“

„Sie möchte dich recht glücklich sehen.“
„Und du, was hast du gesagt?“

„Das ist meinem Gatten sehr ungetan bin.“
„Nicht! Damit sie ja denkt... Du wirst sie noch fortzreiben!“

„Ich? — Ja, wäre es dir denn erwünscht, sie ließe noch recht lange hier? — Man sagte mir, du hast sie etwas für junge Damen übrig gehabt.“

„Es gibt Ausnahmen!“
„Ach, und Helen ist eine Ausnahme?“

„Sie ist einzigend, so natürlich, so warm empfindend, so Anteilvoll, so schlicht und gut in ihrem Denken.“

„Sie wird den Mann, dem sie sich schenkt, gewiß sehr glücklich machen.“
„Nenehst du diesen Unbekannten?“

„Spreche nicht! — Ich habe da eine große Dummheit anstellt.“

„Womit? — Daß du mich geheiratet hast?“
„Ja, mit dieser ganzen Komödie.“

„Er ward mit einem Male niedergeschlagen.“
„Wohin aber denken! Helen ist so jung.“

„Sie interessiert sich nicht überhaupt nur für mich, weil sie mich verheiratet wähnt. Ich bin ja viel zu alt für sie.“

„Marianne zog die Brauen hoch.“
„Das glaubst du ja selbst nicht. Sie beschäftigt sich auf alle Fälle in ihren Gedanken viel mit dir.“

„Frühe sie!“
„Wie soll ich das?“

„Sage mir mehr deine Liebe!“
„Damit sie von hier flieht?“

„Nein, damit sie sich verrät! Mein Freund, ein Mädchen oder eine Frau, die liebt, kämpft nötigenfalls um den Mann ihrer Liebe. Seiige also offener, daß du — in mich verliebt bist!“

„Aber Marianne!“

„Mittel — Es ist mir aus einem besondern Grunde sogar sehr erwünscht.“

„Ich denke nicht daran! Soll ich Helen anfragen?“

„— Die aber, von der so lebhaft gesprochen wurde, irrte freudig und quer durch den Park. Es war mit einem Male ein Weg in ihr, das sie sich selbst nicht erklären konnte.“

„Was wollte sie denn? War sie nicht eine rechte Heirat? — Wollte sie Manfred Rothes Glück? Gut, dann mußte sie doch hoffen und wünschen, daß er seine Frau recht lieb habe, und die ihn auch!“

„Warum hat sie das wirklich gewünscht? — Was war der eigentliche Grund dafür, daß Manfred Rothe viele Jahre geheiratet hatte? — Ob, wie sie ihr entgilt, wenn sie ihr Fragen vorlegte, die ihre Ehe betrafen! Es bestand da ein Geheimnis. Ganz gewiß gab es hier ein Geheimnis! Hatte sie nur aus Verehrung Manfred Rothe geheiratet, gehörte ihre Liebe ihm gar nicht? Oder war sie in eine kühle Natur, die keiner echten großen Liebe fähig war? Liebt sie einen andern Mann? — Den? — War sie Manfred Rothe davon? Würde er in einem solchen Falle um seine Freiheit kämpfen? — Und wenn sie ihn nicht liebt? War er für alle Zeit an sie gebunden? — Trübel! Er liebte sie ja doch gewiß! Er liebte sie nur, viele Liebe offen zu sagen.“

„Nein, so war es nicht. Da würden sie sich doch in Gegenwart der andern wenigstens mit den Augen sehen, würden manchen lieben Blick glücklichen Einverständnisses tauschen. Wie aber hatte sie sich Hilfe Anleihe ausfinden den beiden maßgenommen. Es war merkwürdig, — wenn sie mit ihren Gedanken bestimmen lassen, als wenn sie sich vollkommen fremd.“

„Helen stieß einen leisen Schrei aus. Sie war fast mit ihrem Vater zusammengefallen. Herr Cobler, der nach der Konferenz mit John Rothe sich hier

Grosser Preisabbau in unseren Abteilungen Mäntel und Kleider

Wir haben einen großen Teil unserer Bestände an Mänteln und Kleidern, die sich besonders durch Verarbeitung, Machart und Qualität der Stoffe auszeichnen, in Serien eingeteilt und bitten, sich diese unverbindlich vorführen zu lassen



24.⁷⁵

36.⁵⁰

48.⁵⁰

19.⁷⁵

29.⁷⁵

39.⁷⁵

Serie I
Mäntel aus guten Wolstoff, Nattie, Plüsch, Ottomane ganz gefüttert, mit großem, imit. Pelzkragen und Stulpenreiter, schöne Rückenreiter

Serie II
Mäntel aus Velour, schwerem Ottomane u. den beliebten Marenkostoffen, ganz gefüttert, mit eleganter Pelzkragen, teils auch unten mit Pelz besetzt

Serie III
Mäntel aus reinwollenen Marenko, Velour, Charmeuse, mit reicher Rückengarnitur, mit groß. mod. Pelzkragen

Serie I
Kleider für alle Tageszeiten, mit kurzem und langem Ärmel, aus allen Modestoffen, Waschbaum, Twad, Tulle, Crêpe de chine, Crêpe aid, sehr flotte Formen

Serie II
Kleider aus Crêpe-Georgette, Cord-Paquet, ganz gefüttert, mit eleganten Pelzkragen, und Abend, reizende Passons

Serie III
Kleider aus Georgette, Marocain, Woll-Georgette für Tee u. Tanz, in sportl. Formen u. eleg. Ausführung

Sehen Sie sich unsere Serienspezialfenster an u. lassen Sie sich zwanglos unsere große Auswahl vorführen!

Brummer & Benjamin

Große Ulrichstraße 23-25

Halle

im Park dem Genuss einer Havana hingab, lagte gut gelaut.

„Das genügt! Helen sieht nicht mal mehr ihren Pa, trotzdem der immer bider wird. — Sag mal, woran hast du denn gedacht, Mabel? — Heraus mit der Sprache!“

Helen wachte.

„Ach, — gar nichts!“

„An gar nichts! — So, so! — Helen, das sagt man gern, wenn man an sehr Wichtiges gedacht hat, überumpelt wird, und nichts verraten will. — Ein junges Mädel wie du, — da möchte man in solch einem Falle wirklich sagen: Sie hat an Pa! ge- dacht, an den also, den sie lieb hat. — Das gibst natürlich bei meiner Helen nicht. Stimmt's?“

„Es — Ja, du hast ganz recht.“

„Wachte ich logar stark kochen! Denn amächst muh ich doch wissen, wer sich für mein Mädel interessiert. — Heberhant, du bist noch viel zu jung, um an Liebe und solch dummes Zeug zu den- ken. Das hat noch Jahre Zeit.“

Sie widerproh erriet.

„So! Hast du vielleicht vergessen, wie alt ich bin? — In meinem Alter sind viele schon ver- heiratet!“

Frauz Gädler schob die Zigarre in den anderen Mundwinkel.

„Du möchtest also, daß ich dir bald einen Mann heranschuchen soll?“

Sie schob ihm einen bösen Blick an.

„Du? — Du willst für mich einen Mann herans- suchen? — Pa, freng dich nicht an! Das wäre ganz zwecklos! — Du hast schon bei Alice nicht er- reicht, was du wolltest. Wer weiß —, vielleicht hättest du es auch noch erreicht. — Aber bei mir —, Ent-“

weber ich heirate den Mann, den ich mir selbst aus- luche, oder gar keinen.“

Er nickte.

„Vorangeseht, daß der Mann, den du wählst, dich heiraten will, — oder heiraten kann! — Er könnte ja auch schon verheiratet sein.“

Sie senkte den Kopf.

„Dann bleibe ich ledig.“

„Bist ein altes Jungferchen, nicht wahr, hältst die zwei Spielaffen, einen Papagei, eine Angora- katze!“

„Ja! — Du spottest nur, und mir ist es wirklich er- trü!“

„Na, na, na! — Das daß legt! In fünf Jahren reden wir davon. Du sollst jetzt erst einmal deine Jugend genießen.“

„Ich mag aber nicht!“

„Was magst du nicht?“

„Ich mag nicht tanzen, wie du pfeiffst!“

„Oh, oh, oh! — Was willst du also, Helen?“

„Ich will gar nichts!“

„Heiratest du Manfred Roitfers junge Frau um ihre Güter?“

„Ach? — Um ihr Güter? — Die ist nicht glücklich, — Benigstens nicht so, wie —“

„Sprich nur weiter! Dir gefällt nicht alles an dieser Ehe?“

„Ja, — ich glaube, sie macht Manfred Roitfer noch sehr unglücklich.“

„Nicht! Nicht! Das gönne ich ihm! Dort will ich ihn haben. Er soll freuzunglücklich werden!“

„Du bist sehr verzweifelt, wenn du das sagst.“

„Du hättest er doch Alice genommen! Weshalb weigerst er sich?“

„Weil er sie nicht liebt, und weil Alice ihn auch nicht liebt.“

„Na, also desfalls! — Na, und weshalb soll er denn nun jetzt bei seiner „Liebesheirat“ unglücklich werden?“

Sie schwenk erst, dann sagte sie leise.

„Das ist keine Liebesheirat gewesen.“

„Hat er die das gekannt?“

„Nein; aber ich habe sie beide beobachtet.“

„Beobachtet hast du sie? — Na, und —?“

„Es stimmt nicht alles in ihrer Ehe.“

„Nein, Mabel, da stimmt freilich nicht alles!“

„Hast du das auch schon bemerkt?“

„Im — Allerdings.“

„Pa, weshalb mag er diese Frau geheiratet haben?“

„Frage ihn, Helen!“

„Das kann ich nicht.“

„Du verheißt dich aber doch ganz gut mit ihm.“

„Ich laufe mir gern von ihm erzählen. — Er weiß so viel.“

„Und all der Krampf interessiert dich?“

„Pa, das ist kein Krampf! Das sind liebe, schöne Dinge. — Er hätte schon ein echtes, rechties Glück verdient.“

„Du meinst also, er habe nicht die rechte Frau bekommen? — Pa, dann sollte man doch versuchen, ihm zu einer solchen dieser Ehe zu raten. Alice hat jetzt genug auch gemerkt, daß Manfred Roitfer ein netter Mensch ist; — sie könnte ihn ja dann heiraten.“

„Gib diesen Plan ein für allemal auf, Pa! Ich würde voll und ganz auf Alicens Seite stehen. Alice liebt William —“

„Renne mit diesen Burichen nicht, Helen!“

„Nun, auf alle Fälle liebt Alice Manfred Roitfer nicht! Er soll aber, — wenn er schon frei werden könnte —, nicht noch einmal glücklich haben.“

„Alice wird ihn nicht unglücklich machen.“

„Du sehest ganz ohne Herz und Gefühl, Pa!“

„Sag mal, sprichst du aus Mitleid mit Alice, oder aus Mitleid mit ihm?“

„Aus Mitleid mit ihm?“

„Und wenn ich und John Roitfer diese Verdin- dung mönchten?“

„Für müßt auf diesen Wunsch verzichten.“

(Fortsetzung folgt.)

Die Heinzelmännchen
sind bei
Burghardt
und **Becher**

Leipziger Straße 10
In der **Spielwaren-Abteilung** eingetroffen.
Weiteres folgt morgen!

VOLKS VERSORGUNGS VERKAUF

Preisabbau auf der ganzen Linie!

Unbegrenzte Vorteile bietet Ihnen diese einzig dastehende Verkaufs- veranstaltung. Alle Abteilungen wetteifern, um in dieser schweren Zeit die billigsten Angebote zu bringen. Unsere Preise sagen Ihnen alles! Un- sere Fenster beweisen unsere Billigkeit!

Konfektion

| | |
|---|--------------|
| Backfisch-Mantel in modernem Muster, engl. Stoffart mit Örtel u. Taschen . . . Stück | 9.75 |
| Damen-Mantel aus reinwoll. Nette, ganz gefüttert, mit breitem Pisch-Balken u. mod. Aermelgestaltung Stück | 19.75 |
| Damen-Mantel Ottomane, Reine Wolle, mit breitem Pelzanz, ganz auf K-Seide gefüttert Stück | 24.50 |
| Damen-Kleid Charmeuse-Tweed, dop- pelte Qualität, moderne Maschert . . . Stück | 12.50 |
| Damen-Kleid aus mod. Tweedstoff, reine Wolle, reich mit Biesen garniert, Rock m. Falten u. Georgette-Garnitur Stück | 14.90 |

Süßrumpfe

| | |
|--|-------------|
| Damen-Strümpfe Baumwolle, schwarz oder farbig . . . Paar 0.28 | 0.15 |
| Damen-Strümpfe Wascheide, schwarz oder grau . . . Paar | 0.48 |
| Damen-Strümpfe Echt Ägyptisch Mako in modernem Fabrik . . . Paar | 0.95 |
| Herren-Schweiß-Socken angenehme, weiche Qualität . . . Paar | 0.48 |
| Herren-Socken Reine Wolle, grau . . . Paar | 0.95 |

Damen-Wäsche

| | |
|--|-------------|
| Taille weils gestrickt, feste Qualität . . . Stück | 0.48 |
| Damen-Hemdchuse Windselorm, weils und farbig . . . Stück | 0.75 |
| Damen-Schlüpfcr angeraut, in vielen Farben . . . Stück | 0.95 |
| Damen-Unterkleid leicht angeraut, in grosser Auswahl . . . Stück | 1.95 |
| Frauen-Barchentrock mollige Ware, volle Waite mit Languettes . . . Stück | 1.95 |

Gardinen

| | |
|---|-------------|
| Landhaus-Gardine aus weils-kariertem Einsatz und Abschlußzacke, ca. 60 cm breit Meter | 0.23 |
| Landhaus-Gardine aus farbig-gestreiftem Einsatz und Abschlußzacke, Indentrenterartig Meter | 0.35 |
| Schwedenstreifen der moderns Zugge- dinenstoff m. vielen In- dentrenterab. ausdrückv. Streifen ca. 80 cm br. Meter | 0.68 |
| Gardinen-Stoff engl. Tuill, angehoht u. mit Band-Einsatz, dicke Ge- webe, moderne Muster, ca. 75-90 cm breit Meter 0.75 | 0.68 |
| Madras-Künstler-Garnitur 3-teilig, Querbehang mit Fransee . . . Stück | 1.95 |

| | |
|---|-------------|
| 1 Pfund gelbe Elain-Schmierseife rein gekörnt . . . Stück | 0.38 |
| 5 Stück vorzügliche Haushaltseife im Karton . . . Stück | 0.48 |

| | |
|---|-------------|
| Mitteldecke ca. 60x90 groß, aus gutem Cress mit modernem Kreuz- und Spannstich- mustern . . . Stück | 0.68 |
| Sofakissen ca. 40x60, mit neuen Zeichnungen auf grauem Leinen . . . Stück | 0.95 |

| | |
|--|-------------|
| 3 Pfund Pakete Seifenpulver „Paß auf“ mit Seifenschneider . . . zusammen | 0.65 |
| 1 Pfund Schmierseife, 1 Pfund Seifenpulver 1 Paket Benzisoda, 1 Scheuertuch . . . zusammen | 0.95 |

| | |
|--|-------------|
| 1 Pfund Schmierseife, 1 Pfund Seifenpulver 1 Paket Benzisoda, 1 Scheuertuch . . . zusammen | 0.95 |
|--|-------------|

Kleiderstoffe

| | |
|---|-------------|
| Schotten u. Streifen in neuen Dessains . . . Meter 0.88 | 0.58 |
| Tweed in größter Auswahl u. vielen Mustern Meter 1.10 | 0.95 |
| Popeline große Auswahl, doppeltbreit, kräftige Qualität . . . Meter | 1.25 |
| Waschsamt für das praktische Kleid, bedr. u. einfarbig Meter 1.46 | 1.25 |
| Satin riche schöne Pastell-Farben für Tanz- und Gesellschaftskleider . . . Meter 2.25 | 1.95 |

Leinen- u. Baumwollwaren

| | |
|---|-------------|
| Wischtücher rein Leinen rot u. blau kariert ges. u. geb. 1/2 Stück | 0.39 |
| Küchen-Handtücher rein Leinen, grau gestreift ges. u. geb. . . Stück | 0.48 |
| Kaffeedecken kariert in vielen Farbstellungen . . . Stück | 0.88 |
| Kindertaschentücher kariert, gute Gebrauchsqualität . . . 12 Stück aus. | 0.95 |
| Damen-Berufsmäntel aus kräftigem Nessel . . . Stück | 1.95 |

Herren-Artikel

| | |
|---|-------------|
| Herren-Schal Kunstseide in schönen Streifen . . . Stück | 0.58 |
| Herren-Normal-Hosen wollgemischt . . . Paar | 0.95 |
| Herren-Hemden Maco Initiat mit Doppelbrust . . . Stück | 0.95 |
| Herren-Normal-Hemden mit Doppelbrust, prima wollgemischt . . . Stück | 1.65 |
| Herren-Cöper-Barchent-Hemden weils/blau gestreift volle Waite . . . Stück | 2.45 |

Unsere Schläger!

| | | | | | |
|---|-------------|---|-------------|---|-------------|
| 1 Rolle Maschienen-Obergarn 4 fach, 200 Meter . . . Stück | 0.10 | Küchen-Handtücher grau Dreif. kräftige Qualität, gestreut und gebündert . . . Stück | 0.16 | Knaben-Schürze einfarbig Stämmen, mit farbigem Pappel und großer Spielflasche . . . Stück | 0.38 |
| 3 Meter Gummilitze waschbar . . . Karte | 0.15 | Kochelleinen-Decken Intillert, in vielen aparten Dessains . . . 130/160 2.45, 180/190 | 1.95 | Damen-Jumper-Schürze aus festem Waterstoff . . . Stück | 0.75 |

Das ist billig!

| | | | |
|--|-------------|---|-------------|
| Kinderdecke mit hübschen Kindermustern St. . . Stück | 0.48 | Schlafdecke schw. Qual. in 8 verz. St. . . Stück | 1.95 |
| Schlafdecke in verschiedenen Farben St. . . Stück | 0.68 | Schlafdecke, bes. schwere Qualität, 4.7. 190-210 groß St. . . Stück | 2.95 |
| Schlafdecke, aus verz. Qualität, zum Auswechseln St. . . Stück | 0.95 | Schlafdecke weils mit Blumenkante ca. 150-200 St. . . Stück | 2.25 |

ALEX MICHEL

HALLE / MARKTPLATZ

Blumennamen

Woher stammen die Namen der Blumen? Hört einmal hier!

Megawarte. Im Spätsommer und Herbst findet der Spagelröhrling und Naturfreund auf Wäldern und an Strauchbüschen eine hochwachsende blasse Blume. Die irablenförmigen Blütenblätter leuchten weißlich und leuchten die Aumerkelheit des Wandersers unwillkürlich auf sich. Es ist dies die wilde Storchblume, die wohl jedem bekannt sein wird. Im Volksmunde hat diese Blume den eigenartigen Namen „Megawarte“. Dieser Name ist der Sage nach auf folgende Begebenheit zurückzuführen:

In einem Dorfe wohnte ein junges Mädchen, das mit einem jungen Soldaten verlobt war. Da brach ein Krieg aus und der Brautigam mußte mit in den Krieg. Als der Krieg geendet war und die Soldaten in die Heimat zurückkamen, saßen die We-



Viele Truppen marschierten an dem Mädchen vorüber...

wohner vor die Dörfler und empfingen die heimkehrenden Krieger. So ging auch dieses Mädchen ihrem Brautigam entgegen. Als man die vielen Truppen vorbeisah, aber niemals war ihr Geliebter dabei. Vom langen Stehen müde, setzte sich das Mädchen am Wege nieder und wartete immer noch mit aufrichtiger Hoffnung auf ihren Brautigam. Lange soll sie so gestanden haben. Sein Einzug auf die Wegebühnen ihres Vaters hatte Erfolg. Und schließlich wurde sie in eine Blume verwandelt, die wohl am Wege wachsende Blume, und darum nennen wir sie heute noch die **Megawarte**.

Stiefmütterchen. Auch der Name dieser Blume, die wir noch spät im Herbst blühend im Garten finden, ist mit einer Sage verknüpft.

Vor uralten Zeiten lebte einmal eine Frau. Diese hatte zwei Töchter und zwei Stiefkinder. Während die rechten Töchter sich besorgten um die häuslichen Angelegenheiten, mußten die Stiefkinder die schmutzigsten und schwersten Arbeiten verrichten. Dafür bekamen sie täglich Schelte und Strafe, weil ihre Arbeit immer schlecht beurteilt wurde. Sogar bei den Festlichkeiten erhielten sie häufig schlechte Kritik. In die Küche ging sie gar so weit, daß sie nicht einmal besetzen dürfen. Die böse Stiefmutter schickte sie auf einen Hügel, die rechten Töchter bekamen je einen Stuhl, und für die beiden Stiefkinder war nur noch ein Stuhl übrig. Auf diesem mußten sie die ganze Nacht sitzen.

Zur Strafe für diese ungerechte Behandlung der Stiefkinder und zur Warnung für die anderen Menschen wurde die Stiefmutter in eine Blume verwandelt. Diese Blume hat fünf Blütenblätter. Das oberste ist ein ganz großes, das die Stiefmutter darstellt, denn es sitzt auf zwei grünen Reihblättern. Die beiden seitlichen Blütenblätter sind die rechten Töchter, denn jede hat ein Reihblatt für sich. Auf dem fünften Reihblatt nun haben zwei Blütenblätter. Dieses sind die Stiefkinder. — Wenn ihr euch barschaftig der Stiefmütterchen anseht, werdet ihr dieses auch feststellen können.

Das Märchen von den kahlen Bäumen



Der Herbst war ins Land gekommen und hatte den Laubbäumen alle Blätter genommen. Dieser Wald war all die Herrlichkeit, womit die Natur ihre Kinder angefaßt hatte, verschwunden. Inmitten dieses kahlen Waldes saßen die Kinder und sahen sich um. „Hör Arnen“, lauten die Stimmen, die beim Vorübergehen an die verschmundene Pracht denken und einen neugierigen Blick auf die Bäume richteten.

„Warum bemitleidet ihr uns?“ rauten sich diese Kinder an und schauten verständnislos in die Tiefe. „Ihr armen Leute! Erdensöhne! füllt euch nur mit dem Schmuck eurer Kleider, wir aber stehen hier noch ohne unsere ganze Herrlichkeit, wenn wir das Laubgewand abgelegt haben.“ „Schau meinen malchätigen Wald“, laute die fortritte die, die die Waldkinder und -schwestern meist überant. „Sind auch die Ästen und die Äste und der weiterräumten Äste rissig und edel, so erkennst ihr erst im blätterlosen Zustande in mir das Urbild der Unbequemlichkeit. Die Blätter im Sommer verhalten meine frucht-

barhigen, mädlichen und weitauslaufenden Nette im Blätterkleid nur ein impotentes Bild? Bedeutet nicht mein herrliches Ebenmaß, das was und ganz erst zur Geltung kommt, wenn wir blattlos sind, eine traumhafte Schönheit?“

„Anderer Ansicht aber waren mit den Menschen der Nebel und die Sonne. „Ihr gefahrt mir nicht fast!“



lagte ebenfalls eines Abends mittelwohl der Nebel. „Im Schmutz eurer Blätter wartet ihr der Stolz des Waldes, jetzt aber, wo ihr eures Kleides beraubt seid, ist es an der Zeit, euch so viel wie möglich vor-

Telegramm

An
Onkel Caju, Hallische Kinderzeitung
Halle (Saale)
Große Ulrichstraße 16

Eintreffen nächsten Donnerstag, 6. November mit Weihnachtspreisauflage für Kinderzeitung. Bringen herrliche Preise mit. Beteiligung für alle großen und kleinen Leser aus Stadt und Land im Alter von 6 bis 16 Jahren. Näheres nächsten Donnerstag.

Weihnachtsmanns Preiskommission

trohenden Glieder, die jahrhundertlang den Unbilden des Wetters trotzten!“

„Nun ich verbitte mich das Bedauern der Menschen“, rief mit dünner Stimme die Wirtin. „Nun hat durchaus nicht die Natur teilnehmend behandelt, wenn sie mir das Grün der Blätter nahm. Das Leben in mir ist nicht erloschen, sondern entfaltet neue Kraft. Nun ich aber nicht jetzt noch ein Schmuckstück des Waldes? Mein silberweißer Stamm leuchtet weißlich, und meine Zweige sind schneeweiß.“



und anmutig. Und tobt der Sturm, so geben sie nach und lassen sich von ihm nicht zerbrechen. „Zu hart rührt“, rief für die Wirtin in die Höhe, „was verstehen denn die armen Leute Erdensöhne von der Schönheit der kahlen Bäume? Für sie ist die Schönheit soviel wie Unhöflichkeit! Erst wenn wir keine Blätter mehr tragen, kommt unter dem Bau der Welt! Bedeutet etwa mein silbertrauer glatter Stamm im Sommer so schön wie im Herbst? Bieten meine gleich-

ben Wälder der Menschen zu bewahren. Ich habe euch Wälder vorher ein anderes Kleid mitgebracht.“ Und diese ist antworteten konnten, lies aus dem leuchtenden Glas an ihren Nüssen ein graues Etwas in die Höhe, schwebte immer festerlicher an ihnen heran, wurde dichter und dichter und hüllte sie in kurzer Zeit vollständig ein. Bald sah ein Baum den anderen nicht mehr, das Nebelkleid verdeckte seine und der anderen Nachtlicht.

Verwundert schaute die erwachende Sonne am anderen Morgen die Verwandlung der Bäume. Doch schon mochte der Nebel für die geübte Beobachtung und laute: Guten Morgen, Gnädigste des Weltalls. Ihr wundert euch über das graue Kleid dieser Bäume. Wie die Menschen, so liebe auch ich sie im Blätterkleide mehr als im Raubkleid. Ich habe ihnen daher ein Ersatzkleid aus meinem Schranke gezogen. „Schön, schön, lieber Freund“, antwortete lächelnd die Anrede, „aber euer Kleid paßt nur für die Nacht und den frühen Morgen. Jede Zeit will ich euch neu überleben. Am Tag aber müßt ihr arbeiten, daß ich den Bäumen ein Kleid aus meiner Vorratskammer leih.“ Und sie zerriß das graue Kleidergewebe und ließ ihre goldenen Strahlen auf die Bäume fallen. Entsetzt schauten sich diese einander an. Einer wie der andere prangte im strahlenden Diamantgeschmeide. Zweite und Drittein waren mit kleinen, leuchtenden Perlen überflutet — ein wahrhaft prächtiges Gewand.

„Ich muß doch lazen“, lächelte die Sonne ihrer Nachbarn, der Erde, zu. „Ich gefahrt mit mir doch besser als fast und nach!“ „Mit geht es genau so“, lächelte diese. „Schmutz bleibt Schmutz, da ist nun einmal nichts dagegen zu lazen.“

„Zu hart nicht unrecht“, ließ sich nun auch die Pappel vernehmen, „mensch aber schon Schmutz von ihnen ist, dann ist mit mein graues Blätterkleid doch am liebsten“, worauf alle, selbst die morifrage Erde, zustimmend nickten.

Der Apfel

Das Büchlein laut: „Der Apfel, Der hat's mir angetan, Groß' der um letzten Smetzel. Woll' ihr, daß ich euch ziele. Wie ich ihn holen kann?“

Es kletterte wie ein Eiskörnchen, Schon ist es hoch hinauf. „Wein Büchlein, halt dich feste, Bereit dir nicht die Weite, Was auf, mein Bub, das auf!“

Da lacht es froh von oben: „Ich mein nicht, was ihr fahrt! Hier ist's zwar etwas wadig, Doch hab' ich mich nicht quadig. Schaur! Ich bin so weit!“

Schon will der Bub ihn greifen, Da — fällt der Apfel ab. Guckt durch die Zweige munter Und ist gar schön bekümmert. Bei uns im Ortel — schwapp.

„Was fahrt du nun, mein Büchlein? Du kommst um deinen Wahn. Erleucht du nicht lauz herbeiter Von dem Büchlein wie ein Wahn. Dann — seien wir ihn schon.“

Die Spinne als Wetterprophet.

Wetterpropheten hat es zu allen Zeiten gegeben. Die verschiedensten sind unter den Menschen, sondern in der Tierwelt. Hier ist es vor allen Dingen die Kreuzspinne, die uns ganz sicher sagen kann, welches Wetter wir zu erwarten haben. „Wohi sie recht langsam und sehr, so pflegt es schönes Wetter zu bleiben. Sitzt sie ruhig in der Mitte des Netzes mit angelegenen Füßen, dann bleibt das Wetter schön. Dält sie aber die Füße sprunghaft ausbreitet, so kann man große Hitze mit Gewitter erwarten. Sitzt sie dagegen haben des Netzes ein, so ist harter Wind im Anzuge. Aber nur im Sommer ist die Kreuzspinne als Wetterprophetin anzusehen. Im Winter tritt an ihre Stelle die Spinnspinne. Spinnt sie bei kaltem Wetter in der Nähe des Fensters, kann man auf mildes Wetter rechnen; dagegen liegt froh bereit, wenn sie ihr Netz in der Nähe des wärmenden Ofens baut.“

Was ein Elefant vermag

Das wilde Elefanten im allgemeinen eine sehr beherrschte Respektlosigkeit in Bezug auf alle Erzeugnisse der Zivilisation an den Tag legen, ich bekann. Doch selbst nur dürfte es ihnen gelingen, einen Eisenbahnzug nicht nur zum Halten, sondern sogar zum Umfallen zu bringen, wie dies im Winterland von Bangal geahnt.

Dort ließ nämlich in der Dunkelheit ein Güterzug mit einem Elefanten aufkommen. Obwohl der schwer beladene Zug von zwei Lokomotiven gezogen wurde, waren diese doch nicht imstande, das lebende Hindernis von Bangal zu entfernen.

Beim Zusammenstoß führte vielmehr die erste Maschine von den Schienen in ein neben dem Bahndamm befindliches Reisfeld; die andere legte sich quer über die Gleise, wodurch sich die Bremsen des Zuges festsetzten. Außer dem Elefanten, der die Ursache an diesem Eisenbahnunglück war, kamen noch drei einacobene Schiffer aus dem Zug. Das Tier, nicht einmal ein großer Elefant, war völlig gerettet worden.

Zahlenrätsel.

In Stelle der Zahlen müssen Buchstaben gesetzt werden, so daß die erste Buchstabe und die erste letzte Buchstabe ein und dasselbe Wort ergeben. Die Bedeutung der einzelnen Reichen ist folgende:

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 3. 2. 8. = Weibspinnse.
2. 1. 3. 6. 4. = deutscher Fluß.
3. 1. 3. 2. 4. = Weibspinnse.
4. 3. 6. 8. 4. 2. 6. = allein.
5. 1. 3. 5. 4. = Musikinstrument.
6. 2. 1. 4. = Weibspinnse.
7. 1. 4. 6. 6. 3. 5. = deutsche Münze.
8. 6. 6. = deutscher Fluß.
9. 2. 6. 4. = abger. Weibspinnse.
10. 3. 4. 5. 4. = Weibspinnse.

Besuchskarten-Rätsel

A. Glama

In welcher Stadt ist dieser Herr geboren? Verantwortlich: Carl Jungbauer, Halle-Saale.

Jumbo hat Pech



1. Schneuband kommt ein Stroh an, Jumbo meint, so schnell er kann.



2. Um dem Raubtier zu entkommen, hat er einen Stamm erklommen.



3. Doch was als Geier hier zu sehen, hat er als Blätter angesehen.



4. Blätterstark! — Es führt der Jumbo tief, Das schwarze Wolf laßt sich bald sehen.

0.23
0.35
0.68
0.68
1.95

5
5

0.58
0.95
0.95
1.65
2.45

8
75

PLATZ



Das ist Amerika!

Hinter der Dollarfront

Ein deutsches Schicksal in USA / Von Karl Ely

Copyright 1930 bei Praxenweg Dr. R. Dammert

(S. Fortsetzung)
Geben Sie weiter nichts?
Ich hatte einen Brief von 'Reader' erhalten, fand in dem Folgenden einen Eintrag und eine leere Schreibmaschine...

Gemindert hat 'Reader' hatte er auf meinem Tisch liegen lassen. Mit weiten Augen las ich die schreienden, ganzseitigen Schlagzeilen der ersten Seite:
Entfaltungen des 'Reader' über die Spritbanditen...

und ich wurde an einen Redaktionsstempel zum 'Ammerdeich' geleitet.
Unter Verlesen war nämlich ein launischer alter Herr, immer am Reiten, dem aber die Zeitung täglich mit Exzerpten nachgeschickt wurde...

Wahrung des alten Bagunden Bessels Auguste hatte das Herz rein, die Augen auf und die Ohren steif!
Die oft lag den Anfragen ein gründer Dollarhebel bei, um damit eine Antwort zu erhalten, durch die der Kraker eine Seite, ein Stück oder etwas anderes zu gewinnen erhoffte...

Das sind wirklich billige Preise für Qualitätswaren, wie ich sie führe!

Handschuhe für Damen u. Herren
Wildleder 1.90
Echtes Wildleder 4.90
Nappa-Leder 4.90
Nappa-Leder 5.50

J. Reutenberg
Große Ulrichstraße 32 • Große Steinstraße 5 • Am Leipziger Turm

Oberhanden vorzügliche Plattform
Für die Tanzstunde 3.90
Für den Smoking 7.75

Die HN.-Klein-Anzeigen sind auch für Sie die gute Helferin!

Hypotheken- und Geld-Markt
Wir sind beauftragt
RM. 800 000
Wer sucht Existenz?
Wer hilft?

Aller Anfang ist schwer
denkt die Hausfrau, wenn sie zum ersten Mal Margarine kaufen will, aber es ist garnicht schwer, wenn sie zur 'Hammonia' geht...

Der Kaffee wehrt sich gegen das Wasser!
Er müßte eigentlich kräftiger sein, aber das Wasser nutzt die Bohnen nicht genug aus.
Mit 'Weber's Carlsbader' ist das anders! 'Weber's' läßt kein Aroma verlorengehen...

HOLLANDERIN BUTTERMILCH-SEIFE
Die Seife für alle
Preis 35 Pfg.
3 Stück M. 1.-
ÜBERALLZU HABEN!
ALLEINIGE HERSTELLER: GÜNTHER & HAUSNER & CHEMIE-Z. KAPPEL

Butter Hammonia
Größtes Butter- und Margarine-Spezialgeschäft Deutschlands!
Zigarrengeschäft
2-Famil.-Haus
Friseurgeschäft

Wirklich tüchtige Hausfrauen
prüfen selbst in ihrem eigenen Interesse mein frisches Rindfleisch 96.
frisches Rindfleisch 96.
Brust Rippe 96.
zartes Rouladenfleisch 125.
zartes Rouladenfleisch 130.
zarte Roastbeefs 120.

frisches Rindfleisch 96.
Brust Rippe 96.
zartes Rouladenfleisch 125.
zartes Rouladenfleisch 130.
zarte Roastbeefs 120.

zartes Rouladenfleisch 125.
zartes Rouladenfleisch 130.
zarte Roastbeefs 120.

Fischer Kalbs-Nierenbraten 120.
Frische Vorderknochen zum Braten 110.
Frische Vorderknochen zum Braten 110.

Sohnen-Lieberwurst in Gelee 100.
Schnitzschinken 180.
Schnitzschinken 180.

1-2 leere Zim.
2-3 Räume
sofort gesucht.

Auf Kredit
erhält jeder Kreditwürdige Herren- u. Damengarderobe Wintermäntel für Herren und Damen in großer Auswahl
Kleine Anzahlung Geringe Abzahlung
Möbel ohne Anzahlung
Herm. Liebau
Merseburger Str. 22
Ware wird sofort geliefert!

Liesofas 69.- M.
große Auswahl besonders preiswerter Stoffe
Gebr. Junghin
Königsstraße 28

Möbel-Ausverkauf
Sie kaufen: Zu nie wiederkehrenden billigen Preisen im
Halle
Königsstraße 28
Besuchen Sie diese günstige Gelegenheit!

Perfekte Stenotypisten
Stellung. Off. unter F. 8860 an die Bpexed ds. Bl.
3-Zim.-Wohn.
Vermietungen
Zimmer

Chop. Hero Dame
Vermietungen
Zimmer

Miet-Gesuche
Küche Zimmer
sofort gesucht.

Restaurant mit Saal
2 Wohnhäuser.
F. Soldmann
Existenz

Nähmaschinen
Kaufmaschinen
Kleiner Ulrichstraße 33

Möbel-Ausverkauf
Königsstraße 28

Platzvertreter
Organisatorisch bedingte
Textil-Vertreter

2 leere Zimmer
2 leere Zimmer

Miet-Gesuche
Küche Zimmer
sofort gesucht.

Grundstücke
Grundstücke
zu kaufen

Herren-Anzüge u. Ulster
Wochentag 2.-Mk.
Paul Sommer
Leipziger Straße 14

Unsere Reformküche
Ausnahmepreis
345 Mk.
Gebr. Junghin

Textil-Vertreter
Organisatorisch bedingte
Platzvertreter

2 leere Zimmer
2 leere Zimmer

Miet-Gesuche
Küche Zimmer
sofort gesucht.

Gebr. Pianos
Baustelle
Einfamilienvilla

Aus Heeresbeständen
Wollwaren
Kleiderstoffe

Füllfäden
Möbel
Küchen

Textil-Vertreter
Organisatorisch bedingte
Platzvertreter

2 leere Zimmer
2 leere Zimmer

Miet-Gesuche
Küche Zimmer
sofort gesucht.

Fahrzeuge
1000 de von Herren
Victoria
mit Seitenbag

Gebr. Pianos
Baustelle
Einfamilienvilla

Füllfäden
Möbel
Küchen

Textil-Vertreter
Organisatorisch bedingte
Platzvertreter

2 leere Zimmer
2 leere Zimmer

Miet-Gesuche
Küche Zimmer
sofort gesucht.

Fahrzeuge
1000 de von Herren
Victoria
mit Seitenbag

Gebr. Pianos
Baustelle
Einfamilienvilla

Füllfäden
Möbel
Küchen

Textil-Vertreter
Organisatorisch bedingte
Platzvertreter

2 leere Zimmer
2 leere Zimmer

Miet-Gesuche
Küche Zimmer
sofort gesucht.

Fahrzeuge
1000 de von Herren
Victoria
mit Seitenbag

Gebr. Pianos
Baustelle
Einfamilienvilla

Füllfäden
Möbel
Küchen

Textil-Vertreter
Organisatorisch bedingte
Platzvertreter

2 leere Zimmer
2 leere Zimmer

Miet-Gesuche
Küche Zimmer
sofort gesucht.